



## Presseinformation

Nr. 67/2008 Kiel, 28. August 2008

Schulsanierung

**Helmut Landsiedel**  
Fraktionsvorsitzender

**Christina Musculus-Stahnke**  
stv. Fraktionsvorsitzende

**Wolf-Dietmar Brandtner**  
stv. Fraktionsvorsitzender

**Silke Jürgensen**  
Ratsfrau

### **Erfreulicher fraktionsübergreifender Konsens – Kosten der Schulreform hat jedoch das Land zu tragen**

In der aktuellen Diskussion um die Sanierung Kieler Schulen erklärt der schulpolitische Sprecher der FDP-Ratsfraktion, Helmut Landsiedel:

„Kiel darf und kann es sich nicht leisten, dass unsere Kinder in maroden Klassenzimmern unterrichtet werden, in einer Ausstattung, die moderne Unterrichtsmethoden kaum zulässt. Umso erfreulicher ist es zu sehen, dass die Notwendigkeit der Schulsanierung offenbar ein fraktionsübergreifender Konsens ist. Es werden allerdings noch große finanzielle Anstrengungen notwendig sein, den laufenden Sanierungsbedarf zu decken und den Sanierungstau der letzten Jahrzehnte abzubauen. Wir Liberalen erwarten, dass dieser nunmehr von allen Fraktionen proklamierte politische Schwerpunkt auch in den kommenden Haushaltsberatungen seinen Niederschlag finden wird.

Was jedoch die Umsetzung der Schulreform betrifft, so erneuert die FDP-Ratsfraktion an dieser Stelle ihre Forderung an das Land, das in der Landesverfassung verankerte Konnexitätsprinzip einzuhalten. Wir lehnen es strikt ab, dass das Land ein kostenträchtiges Gesetz beschließt und die finanziellen Belastungen zur Umsetzung den Kommunen auferlegt. Dieses Vorgehen des Landes ist auch deswegen abzulehnen, weil auf diese Weise der in Kiel begonnene positive Prozess der Schulsanierung in Gefahr gebracht wird.

Die Landeshauptstadt Kiel sollte als Schulträger rechtliche Schritte in Erwägung ziehen, wenn das Land weiterhin seinen Kurs beibehält.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm  
Fraktionsgeschäftsführer